

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nichts sagt, dem sei angedeutet, daß die dienstlich gelieferten Rauchartikel 21 mal um den Äquator gewickelt werden könnten, und daß sie der Gesamtlänge aller Eisenbahnen in Europa, Amerika und Asien entsprechen würden. In Wirklichkeit ist natürlich noch bei weitem mehr geraucht worden. Als erwünschte Liebesgaben werden Zigarren und Zigaretten im Felde dankbarst willkommen geheißen.

Die Zigarre ist für manch einen im Toben der Schlacht zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel seelischen Durchhaltens geworden. Selbst Mustergatten, die der schönen Gardinen wegen daheim keine Zigarre angezündet haben, sind bekehrt worden und mit fliegenden Fahnen in die Gilde der Raucher übergegangen. In dieser Hinsicht werden unsere Hausfrauen nach dem Kriege noch einige Überraschungen zu erleben haben.

Neben den Zigarren und Zigaretten sind über 160 000 Zentner Pfeifentabak in Rauch und Asche aufgegangen. Wer Gefallen an Rau- und Schnupftabak findet, kann auch da auf seine Rechnung kommen, denn es standen hiervon über 16 000 Zentner zur Verfügung des Feldheeres.

V.

Neben den Gesamtmengen der in den beiden ersten Kriegsjahren ins Feld geschickten Nahrungs- und Genußmittel interessiert uns aber auch, zu wissen, auf welche Menge der Soldat, abgesehen von der eisernen Portion, die er ständig im Tornister trägt, täglich Anspruch hat. Nachstehend sind daher die Bestandteile der Brot- und Beköstigungsportion für mobile Truppen nach Gewichtseinheiten angegeben:

Brotportion:

Die tägliche Brotportion beträgt:

750	Gramm	Brot, oder
400	„	Eierzwieback, oder
500	„	Feldzwieback,
		als eiserne Portion 250 Gramm

Beköstigungsportion:

Zur täglichen Beköstigungsportion gehören:

a) Fleisch:

250 Gramm frisches, gesalzenes oder gefrorenes Fleisch,
oder